

Die etwas andere Garage

Bei «Selfmech» Martin Schmid legen die Kunden auch selber Hand an

Seit viereinhalb Jahren betreibt Martin Schmid in Dietikon eine Garage der besonderen Art: Die Kunden «müssen» bei ihm noch selber ans Werk.

bol- «Martin, chasch mal schnell cho luege?» ruft ein Kunde, der in der «Selfmech-Garage» im Dietiker Industriegebiet gerade eine Reparatur an seinem Auto vornimmt, dem Inhaber, Martin Schmid, zu. Dieser realisiert sofort, dass zusätzliches Werkzeug von Nöten ist und bringt es, worauf der Kunde weiter an seinem Auto arbeiten kann. Eine typische Situation aus dem Berufsalltag von Martin Schmid, der seine «Selfmech-Garage» in der Dietiker Industriezone vor viereinhalb Jahren ins Leben gerufen hat. Das Prinzip ist ebenso einfach wie genial: Der Kunde kommt, am besten nach telefonischer Anmeldung, mit seinem Auto vorbei, mietet für 28 Franken pro Stunde eine Hebebühne sowie allerlei nützliches Werkzeug und repariert sein Gefährt gleich selber. Selbstverständlich steht Schmid seinen Kunden gerne zu Verfügung, wenn Fragen auftreten.

Von der IT in die Garage

Die Idee zur «Selfmech-Garage» kam dem innovativen Oldtimer-Fan, der zuvor während 18 Jahren in der Informatik tätig war und zuletzt ein Team von zehn Mitarbeitern führte, während einem Urlaub in den USA, als er nach einer Auto-panne Hilfe in einer «Selfmech-Werkstatt» fand. Zurück in der



Bild: Fabio Bolognese

Martin Schmid (rechts) schaut seinem Praktikanten Arsim über die Schultern.

Schweiz fasste er den Entschluss, sich selbständig zu machen. Der Start ins Unternehmertum gestaltete sich harzig, seit letztem Herbst kann sich Schmid aber nicht mehr über mangelnde Kundschaft und Aufträge beklagen. Im Gegenteil: Zur Unterstützung arbeitet ein erfahrener Automechaniker in einem 40%-Pensum bei Schmid. «Viele Kunden bringen mittlerweile ihr Fahrzeug einfach zur Reparatur oder für den Service vorbei, wie es in einer normalen Garage üblich ist», sagt Schmid und ist froh, dass er mit Praktikant Arsim noch einen weiteren Helfer an seiner Seite hat. Regelmässig bietet Schmid nämlich Schulabgängern, die keine Lehrstelle finden, eine sechs- bis achtmonatiges Schnupperlehre an. Mit diesem Engagement und dank seinen guten Beziehungen in der Branche hat er

schon so manchem «Schnupperstift» zu einer Lehrstelle verholten.

Vielseitige Kundschaft

Martin Schmid «lebt» seinen Beruf mit Leidenschaft. Das spürt man förmlich in seiner Werkstatt. Die Kunden kommen gerne, man kennt sich und schätzt die lockere Atmosphäre. Wer denkt, die «Selfmech-Werkstatt» ist nur etwas für Freaks und Rennfahrer, der irrt. «Nebst den Bastlern haben wir auch ganz normale Kunden, die wenig Ahnung von ihrem Auto haben und bei uns mehr darüber erfahren möchten. Jeder ist willkommen», sagt Schmid mit einem Funkeln in den Augen. Er hat mit seiner Garage nicht nur eine Marktlücke, sondern auch sein persönliches Glück gefunden. Das ist deutlich spürbar.

«Güsel-Grüsel»

Neues Kartenspiel im Rahmen von «Sauberes Dietikon – wir packen's an!»

Der «Schwarze Peter» war gestern - der «Güsel Grüsel» sorgt nun für Spielspass und erzieht die Kinder Dietikons gleichzeitig zur Sauberkeit.



pd- Die Gesundheitsabteilung der Stadt Dietikon und die Kampagnen-Kollektiv GmbH haben im Rahmen der Kampagne «Sauberes Dietikon – wir packen's an!» das Kartenspiel «Güsel Grüsel» als neuen Präventions-Baustein im

Kampf gegen die zunehmende Verschmutzung im öffentlichen Raum lanciert. Das Kartenspiel «Güsel Grüsel» eignet sich für alle kleinen und grossen Kinder ab fünf Jahren und kann von zwei bis sechs Per-

sonen gespielt werden. Konzipiert wurde das Spiel-Set für den Einsatz im Abfallunterricht in Kindergärten und an der Schule. Es eignet sich aber auch für das Vermitteln und Einüben von Abfallwissen im Umgang mit Migrantinnen und Migranten. Die Gesundheitsabteilung der Stadt Dietikon hat das Spiel in einer Auflage von 3'000 Exemplaren hergestellt und möchte das Kartenspiel überregional anbieten.

Was ich noch zu sagen hätte:

Schlieren - wo Zürich Zukunft hat

Der offizielle Slogan der Stadt Schlieren soll die gelebte Selbstsicherheit der Schlieremer zum Ausdruck bringen. Dann betrachten wir uns diese Zürcher Zukunft einmal genauer, starten diese mit einer *Null* und vergeben Punkte für Zutreffendes und nicht Zutreffendes: 1.) Zürcher suchen in Schlieren nicht nach Wohnträumen - minus ein Punkt (*Stand -1*). 2.) Wenn «Zürich» in Schlieren Zukunft sieht, dann vor allem im Industriegebiet - plus ein Punkt für den Wahrheitsgehalt der Schlieremer Aussage, minus ein Punkt für die Abwertung der Lebensqualität (*-1*). 3.) Kein Zürcher geht nach Schlieren, ausser



er arbeitet dort oder besucht Verwandte - minus ein Punkt (*-2*). 4.) Die Finanzen der Stadt Schlieren repräsentieren ein vorbildliches Finanzmanagement - plus ein Punkt (*-1*). 5.) In der Verwaltung ist nach dem Abgang von Frau B.B. wieder Ruhe eingeleitet, plus ein Punkt für den Wechsel in dieser wichtigen Kaderfunktion, minus ein Punkt für die Kommunikation nach aussen, ergibt den Endstand *-1*. Die Zukunft sollte aber eigentlich *positiv* sein...

Michel Walde

redaktion@limmattaler.ch

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

DIVETEC Die Tauchschule in Dietikon mit Anschluss an Hallen- und Freibad

Aktion FC Dietikon Schnuppertauchen 2 für 1

Termine für Schnuppertauchen: Termine für Open-Water-Kurse:

- 12. April
- 11. Mai
- 31. Mai
- 28. Juni
- 20. Juli
- 10. August
- 11. - 13. April
- 9. - 11. Mai
- 30. Mai - 1. Juni
- 27. - 29. Juni
- 15. - 17. August

DIVETEC - Fondlstrasse 7 - 8953 Dietikon
www.divetec.ch - info@divetec.ch - +41 43 317 89 39

Freitag

Vorhersage für Freitag
Im Osten der Schweiz bleibt es recht wechselhaft und in Richtung Sonntag nimmt das Regenschauerisiko zu. Dabei kann es zeitweise sogar bis unter 1000m herabschnellen. Die Temperaturen sind für die Jahreszeit ein wenig unterkühlt.

Blowetter
Vor allem sensible Rheumatiker leiden unter dem herrschenden Wetter. Dieser Personenkreis klagt deshalb auch öfter über Schmerzen in Gelenken und an Narben. Ausserdem kommt es bei manchen Personen auch eher zu Koliken.

Bauernregel
Der April soll dem Mai halb Laub und halb Gras geben.

Sonne: Auf- und Untergang
6.57 Uhr 20.01 Uhr

Bergwetter
4000m -19°C
3000m -13°C
2000m -6°C
1000m 1°C

Neumond: 06.04.2008
6.00 Uhr 18.12 Uhr

Samstag
8°C
1°C
Hardlöfide Z14

Sonntag
7°C
2°C

Lagerverkauf mit 50% Rabatt bis 26. April 2008

jeweils von Freitag 15.00 - 20.00 Uhr und Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Orthopädische Gesundheits-Luftkammer-Matratzen, gerollt! 12 Jahre Garantie
Bettinhalt aus Merino-Kaschmir-Wolle, 100% Naturwolle 5 Jahre Garantie

Gesundheits-Matratzen

| | | |
|--------------------|------------|-----|
| 90 x 190 / 200 cm | Fr. 1220.- | 50% |
| 95 x 190 / 200 cm | Fr. 1295.- | 50% |
| 100 x 190 / 200 cm | Fr. 1370.- | 50% |
| 120 x 190 / 200 cm | Fr. 1670.- | 50% |
| 140 x 190 / 200 cm | Fr. 1970.- | 50% |
| 160 x 190 / 200 cm | Fr. 2270.- | 50% |
| 180 x 190 / 200 cm | Fr. 2570.- | 50% |

Katalogpreis

| | |
|------------|-----|
| Fr. 1220.- | 50% |
| Fr. 1295.- | 50% |
| Fr. 1370.- | 50% |
| Fr. 1670.- | 50% |
| Fr. 1970.- | 50% |
| Fr. 2270.- | 50% |
| Fr. 2570.- | 50% |

Total inkl. Mwst.

| |
|------------|
| Fr. 610.- |
| Fr. 648.- |
| Fr. 685.- |
| Fr. 835.- |
| Fr. 985.- |
| Fr. 1135.- |
| Fr. 1285.- |



Bettinhalt aus 100% Naturhaar, angenehm kuschelweich!

Bestehend aus:

Decke 160 x 210 cm, Matratzenauflage 90 x 190 / 200 cm und Kopfkissen 40 x 80 cm
jetzt erhältlich für Fr. 1300.-

NATURFLOR

Riedstrasse 12, 8953 Dietikon
Tel. 043 322 99 99
info@naturflor.ch
www.naturflor.ch

Besuchen Sie uns an der Riedstrasse 12 in 8953 Dietikon

Bestellungen können telefonisch oder schriftlich gemacht werden.

Hauslieferdienst gratis!

Entsorgung der alten Matratze Fr. 40.-

Preise verstehen sich BAR inkl. MWST.